

Mir wached

Autor(en): **Schoch, Anny**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mir wached

Von Anny Schoch

Churz und ydrucksvoll stah bim Igang zur Waffeschau vo dr chriegstechnische Abteilig: Wir wachen.

S'ischt nid Schwizerart (mit Usnahm natürl!), großi Wort z'mache, aber was gseit wird, das ischt dänn au würlkli so.

Mit meh oder weniger, oder ganz ohni Fachkännntnis, werded die Tank, Gwehr, Kanone-n-und Bombe studiert. — Ich ha's mit gmischte Gefühle ahglueget. Das ischt es Stuck «Kultur», d'Kultur vom zwänzigschte Jahrhundert! Soviel Erfindergeischt, soviel Müe und Arbet für d'Vernichtig, statt für dr Ufbau!

Aber ebe, 's ghört halt leider dezue, zu dem «Wir wachen».

Wänn die andere Maginot- und Siegfriedlinie baued, oder wie die Linie alli heißed, so müemer halt au «liniere»,

dänn chömer nid en Rosehag um eusers Land me mache und Vergißmeinnicht pflanze dezue!

S'ischt rächt, wämer gseht, daß mer nid uf em Mond diheime sind, daß mer na meh chönd, weder nu jodle-n-und mäliche! (Ich cha zwar nid emal säb.) Die ganz Landi, jedi Abteilig bewyst übrigens, was mer sind und was mer schaffed und daß jetzt grad de rächt Momänt ischt, dr Wält das z'zeige.

E Waffeschau im Chline gseht mer im Landi-Dörrli. Da hanget im Burehus und im Berghemetli s'Gwehr a dr Wand, bim Stahlhelm zue.

Ja richtig! S' sind ja Schwizerhüser, und da sind Soldate diheim. Soldate, wo s'Gwehr vo dr Wand nähmed und a d'Gränze gönd, wo us em Burehus und us

dr Stadtwohnig chömed, wo alles im Stich lönd, wänn Gfah ume-n-ischt und s'Land mues beschützt werde!

Das isch es, wo hinder dere ganze Waffeschau ischt, de Schwizergeischt, de Muet und d'Liebi zum Land. S'ischt nid blos e Waffe-Usschtellig! Hinder dene Waffe sind tapferi Soldate und hinder dene Soldate-n-ischt s'ganz Schwizervolk, wo wached!!

S'wär ja so schad um das Bluet, wo für eusers Land und für euseri Freiheit scho gflosse-n-ischt, s'wär ja so schad um alle Muet und alli Tapferkeit vo de-n-alte Eidgenosse, wämer nid alli au eso wäred, jetzt und i dr Zuekunft!

Und es wär ja so schad um jedi Handvoll Schwizererde, wänn sie nid verteidiget und wänn sie nid behütet würd vo eus alle!

SIE WAR SCHÖN
... von weitem gesehen

Schau, welch reizendes Mädchen!

Von weitem ja, aber warte bis Du ihr Gesicht aus der Nähe siehst!

Oh!

Ich muss etwas für meinen Teint tun, sonst kann ich mich nirgends anfreunden.

Meine Liebe, Du wärst reizend, Du leidest aber an Hautmüdigkeit. Gib Deinem Teint eine tägliche Erfrischung mit LUX SEIFE

EINIGE WOCHEN SPÄTER:

... ich kann aber nicht auf einmal mit allen spielen. Komm Otto!

Otto hat Glück - ich glaube die beiden werden bald mehr als bloss Tennis-Partner sein.

LUX SEIFE beseitigt Hautmüdigkeit. **50 cts.**

LTS 129 56

BULLRICH-Magensalz
nur echt in blauer Packung mit dem Bilde des Erfinders.
100 Jahre im Gebrauch gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen. In Packungen Fr. 1.—, 2.—, 3.50; Tabletten 50 Cts. und Fr. 3.—. In den Apotheken

APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.

Kopfschmerzen
Das bewährte Hausmittel bei Kopfschmerzen, Neuralgie und Zahnschmerzen ist und bleibt

Pyramidon

BAYER

Py 11

VICHY
DAS VORNEHMSTE UND BEDEUTENDSTE THERMALBAD DER WELT

Basel — Zürich
Lyon — Genève — Bern — Lausanne

Glänzende Heilerfolge bei Erkrankungen der Leber- und Verdauungsorgane, Stoffwechselkrankheiten, Arthritis, Gicht, Diabetes, Fettleibigkeit, Tropenkrankheiten.

Die THERMALANSTALTEN von VICHY sind unübertroffen in ihren Einrichtungen. Kasino, Theater, Künstlerkonzerte. — Alle Sportmöglichkeiten.

VICHY-CELESTINS
die weltberühmte Quelle, morgens nüchtern und bei den Mahlzeiten getrunken, regelt den Stoffwechsel, verbürgt allgemeines Wohlbefinden.

OPAL Stumpfen
immer gut

KNOCK OUT.

Die Verstopfung
ihr Feind,
verursacht zahlreiche Unbehagen. Vernachlässigen Sie sie nicht!!!
Sichern Sie sich die Verdauungs- und Darmtätigkeit. Nehmen Sie...
1 GRAIN de VALS
zum NACHTESSEN (Resultat am anderen Morgen)